

Zeitschrift:	Appenzellisches Monatsblatt
Band:	4 (1828)
Heft:	6
Rubrik:	Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bewilligte ihnen, unter den von denselben eingegangenen Verpflichtungen, die Pfarrei, und schritt auch sogleich zur Wahl des ersten Pfarrers, die auf den früher als Curat in Brüllisau angestellten Hrn. bischöflichen Commissariats-Sekretarius Joh. Anton Weishaupt fiel.

Unter den fernern Verhandlungen gieng auch ein Beschluss dahin, daß Hr. Alt-Landseckelmeister Moser, der, laut Uebergabe seiner Rechnung, dem Landseckelmeisteramt die Summe von 8402 fl. 2 fr. schuldet, diesen Betrag bis auf nächst zu haltenden Instruktionsrath auf den Kanzleitisch zu legen habe, und dann die Versammlung über zweckmässige Verwendung dieses Geldes eintreten soll.

Die Revision des Gesetz- oder des Landbuches kam auch wieder zur Sprache; neuerdings dem Wunsche der Landsgemeinde gemäss, wurde erkannt, eine Kommission zu erwählen, die sich mit diesem Gegenstand beschäftige, und dem Grossen Rath von Zeit zu Zeit das Resultat ihrer Arbeiten zur Einsicht mitzutheilen habe, damit dann successive die bearbeiteten Punkte einer hohen Landsgemeinde zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt werden können.

Einnahmen und Ausgaben des Kantons Appenzell A. Rh. von der Frühlings-Rechnung 1827 an, bis zu derjenigen von 1828.

E i n n a h m e n.

Zinsen von Kapitalien, Gütern und Waarden	4490 fl. 19 fr.
Bussen und Ehegerichtsgebühren . .	4289 - 12 -
Niederlassungsgebühren	86 - 24 -
Hausurgebühren	201 - 57 -
Uebertrag	
	9067 fl. 52 fr.

Vortrag 9067 fl. 52 fr.

Vermögenssteuer	15004	- 26 -
Verschiedenes ¹⁾	103	- - -

Neine Einnahme 24175 fl. 18 fr.

N u s g a b e n.

Landsgemeind- und Rathskosten . . .	3962	fl. 19 fr.
Fahrgehalte der Landesbeamten . . .	250	- - -
Beide Kanzleien ²⁾	1187	- 51 -
Landweibel, Landläufer und übrige		
Gerichtsdienner	2135	- 20 -
Justiz und Polizei ³⁾	687	- 27 -
Bankosten ⁴⁾	3821	- 42 -
Straßen ⁵⁾	1929	- 21 -
Militär und Zeughäuser	4749	- 49 -
Konferenzen und Kommissionen . . .	538	- 34 -
Unterstützung von 6 Landsassen . . .	219	- 31 -
Fächerkosten	109	- 16 -
Wirthskosten ⁶⁾	89	- 47 -

Uebertrag 19680 fl. 57 fr.

1) Kostenerstattung von 2 Entleibten und eine Dispensationsgebühr.

2) Darunter sind Porto-Auslagen 160 fl. 27 fr.

3) Dabei die Verpflegungskosten für Gefangene und Verhaftete.

4) Vor der Sitter 822 fl. 37 fr.

Hinter der Sitter 680 - 45 -

Dann 2299 fl. Vorschüsse für die Erbauung neuer Zollhäuser
in Herisau und Gais.

Das Uebrige für verschiedene kleine Reparaturen.

5) Das Deficit der Zollstrafen vor der Sitter beträgt 1240 fl. 57 fr.

" " " " hinter der Sitter " 688 - 24 -

Zusammen 1929 fl. 21 fr.

6) Für Mahlzeiten am Abend vor den Jahrrechnungen ic. Ein
alter Missbrauch, dem man, nebst manchem Andern, füglich
den Abschied geben könnte.

Vortrag 19680 fl. 57 fr.

Gemeindsrechnungen	139	30	-
Wegen Landmarken	50	37	-
Tagsatzungskosten (während 51 Tagen)	617	53	-
Beitrag an die Bundeskasse . . .	1053	11	-
Verschiedenes ⁷⁾	656	43	-

Reine Ausgaben 22198 fl. 51 fr.

Die Einnahmen betrugen 24175 fl. 18 fr.

" Ausgaben " 22198 - 51 -

Bleibt Vorschuss 1976 fl. 27 fr.

Die Ausgaben überstiegen demnach die gewöhnlichen Einnahmen um 13,027 fl. 59 fr., und mussten aus der im vorigen Sommer bezogenen Vermögenssteuer von 15,000 fl. gedeckt werden. Hingegen sind die bedeutenden Einnahmen vom Salzverkauf hier nicht in Rechnung gebracht. Sie bildeten bisher eine eigene Kasse, die bis zum verflossenen Jahre fast unter geheimer, jedoch treuer Verwaltung von Wenigen war. Wir gedenken dem Landvolke hierüber künftig näher und völlig befriedigenden Aufschluß zu geben.

7) Dabei 303 fl. Vorschüsse für die neue Auflage des Lesebuches, Pensionen, Brunnengeld, Druckkosten, Steuern an die Waldenser, für Tagsatzungsabschiede, Vergütung an alle Einzieher &c.

Bekanntmachungen.

Durch ein Kreisschreiben des hohen Vororts ist der hiesigen Regierung die Anzeige gemacht worden, daß die Königl. Würtembergische Regierung, durch ihren Bevollmächtigten in den Unterhandlungen über die Handelsverhältnisse mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die Zusicherung